



## **Liebe Mitglieder des Paulinenauer Arbeitskreises!**

Nach 2 Jahren Pandemie mit sehr eingeschränkter Arbeit blicken wir Ende 2022 wieder auf ein in dieser Hinsicht halbwegs normales Jahr zurück. Zumindes konnten wir unsere Projekte Grünlandreife und Silomaisreife, die Mitgliederversammlung und die Fachexkursion wie geplant durchführen und neue Vorhaben anbahnen.

Besonders erfreulich ist, dass das unter Leitung des ZALF und unter Mitwirkung unserer Arbeitskreisbetriebe Pessin und Friesack durchgeführte und vielbeachtete FINAL-Projekt zur Gestaltung insektenfreundlicher Flächenbewirtschaftung auf dem Grün- und Ackerland seine erste Projektphase erfolgreich gemeistert hat und nun in die Verlängerung geht. Mögen die Ergebnisse zu praxistauglichen Lösungen führen!

Für 2022 hatten wir uns vorgenommen, das DCAB-Thema mit dem Schwerpunkt Erforschung der Wirkung der Standortbedingungen wieder aufzugreifen. Ein Bearbeiterteam hat sich konstituiert. Inzwischen liegt eine positive Reaktion der Landwirtschaftlichen Rentenbank auf eine eingereichte Projektidee vor, so dass wir in die nächste Etappe, die Erstellung einer Projektskizze, eingetreten sind und hoffen, das Vorhaben in 2023 in mehreren interessierten Mitgliedsbetrieben des Arbeitskreises zum Laufen zu bringen.

Weiterhin haben wir nach dem Kolloquium 2021 das Thema „Nutzung ‚überschüssigen‘ Grünlands zur Rohstoffgewinnung“ auf die Tagesordnung 2022 gesetzt. Nach erfolgreich verlaufener Anbahnungsperiode läuft hier ebenfalls die Erstellung einer Projektskizze bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe.

In beiden Projekten ist zwar noch viel Arbeit zu investieren, deren wissenschaftlicher Teil hauptsächlich vom ZALF geleistet wird. Aber wir sind einen großen Schritt vorangekommen. Ganz besonderer Dank geht hier an Prof. Frank Eulenstein für den geleisteten, immensen Arbeitsaufwand.

In unserem Kolloquium im Juni 2022 haben wir uns in einem interessanten Vortrag von Prof. Stefan Dobers von der Hochschule Neubrandenburg mit der Anwendung von Fernerkundungstechniken auf dem Grünland befasst und Handlungsoptionen im Praxisbetrieb herausgearbeitet. Hier erwarten wir im kommenden Jahr weitere Impulse zur Umsetzung in unseren Mitgliedsbetrieben.

Unsere Fachexkursion 2022 führte uns in das Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie nach Potsdam-Bornim. Dr. Thomas Hoffmann hat einen prallen, informationsgefüllten Besuchstag in den mehreren Abteilungen vorbereitet und uns

sehr verständlich umfangreiche Forschungsergebnisse zu verschiedenen Themen nahegebracht, die mit Grünland und Futterpflanzen und der Tierhaltung im Zusammenhang stehen.

Für 2023 liegt dankenswerterweise eine Einladung von Dr. Sandra Dullau von der Hochschule Bernburg vor, ihre Grünland-Projekte in Sachsen-Anhalt zu besuchen, die schwerpunktmäßig im Zusammenhang mit artenreichen Grünlandnarben und Biodiversität stehen.

In den vergangenen zwei Jahren musste unsere Mitgliederversammlung zu ungewohnten Terminen, im Sommer bzw. Herbst, stattfinden. Wir waren damit nicht recht zufrieden, weil arbeitswirtschaftlich die Teilnahme der Betriebe erschwert war. Der Vorstand wird sich auf seiner Januarsitzung damit befassen. Aus mehreren Einzelgesprächen nehmen wir den Vorschlag mit, doch wieder auf den angestammten Termin Ende Februar zurückzukehren. Wir informieren rechtzeitig.

Bleibt mir an dieser Stelle nur, mich im Namen des Vorstandes für Ihre Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2022 zu bedanken und Ihnen und Ihren Familien viel Entspannung und Freude über Weihnachten und Neujahr zu wünschen.

Kommen Sie gut in das Neue Jahr, dass hoffentlich friedvoller und ausgeglichener verlaufen mag, als das alte.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Jürgen Pickert  
Sprecher des Vorstandes